

Paul über die Zustände bei Brahm; Lessing und Reicher insbesondere. (R.: Das passirt mir... der ich seit 20 Jahren unter Lebensgefahr im Lessingtheater thätig bin...) -

Im Türkenschanzpark. Kaufmann, Richard und Paula, Kaufmanns Schwester; Bella, Leo.-

Man sah sich nachher noch unser Haus innen an.

7/6 Vm. Tennis.- Auf dem Heimweg lernte ich durch Steffi B. unsre Nachbarin Frau Schmutzer kennen.-

Verärgerter Nachmittag. Keine Arbeitsmöglichkeit.-

Las im Garten Dickens „Raritätenladen“, Lili neben mir. („Taterle...“)

Hugo und Gerty. Hugo über seine nervösen Herzzustände, über „Mörder“ (am Schluß fehlt ihm was); über Schönherr; Korngold - und Goldmann, Ohnmacht der Kritik.- Über die neue Homer Übersetzung von Schröder,- über Griechentum im allgemeinen. Seine Pläne, „Jedermann“ insbesondere.-

8/6 Vm. dictirt Graesler, Briefe.-

Zu Mittag Brahm da, blieb bis gegen 6, wir begleiteten ihn zur Tram. Über „Weites Land“. Erfolgchancen, Striche; über Berger etc.; seine Rücktritts„absichten“ und die Gerüchte.-

Mit O. bei Saltens. Verhältnis zur „Zeit“; anderweitige Chancen. Er scheint sich unsicher zu fühlen.

Mit O. Türkenschanzpark genachtmahlt.-

Auf dem Balkon bis 12 „Hirtenflöte“ Correctur nach der letzten Abschrift.

9/6 Vm. Tennis.-

In die Burg. Gespräch mit Berger. Über seine letzten Feuilletons (Schuselka etc.), über 48, politisches, Stoffe und dergl.- Dann über die Doppelbesetzung „Weites Land“. Endlich über Rosenbaum. „Deswegen lag mir besonders daran, mit Ihnen zu sprechen. Ich erhalte allerlei Briefe, man intriguiert gegen ihn, erzählt das und das - was halten Sie von ihm?“ (Zuerst: Sind Sie intim mit ihm? Ich: Sehr gut...) - Ich lobe seine Verlässlichkeit, seinen Takt, sein Urtheil etc.; warne Berger vor den Antisemiten, die natürlich einen der ihren an R.s Stelle hineinbringen wollen, erkläre, daß hier all mein „Gerechtigkeitsgefühl“ aufhöre und nannte sie ein tückisches, gemeines, talentloses Geschmeiß. Sie meinten nun (sage ich weiter) den Boden wohl vorbereitet zu haben, da Berger als Schützling des Este gelte, ferner weil B.s Bruder clericales Herrenhausmitglied.- B. schien sehr beeindruckt - was nicht hindern wird, daß am Ende R. doch fallen dürfte. „Soll ich R. etwas sagen von